

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.03.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann

Herr Otto Höger

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Herr Roni Lörch

Herr Karl-Heinz Ried

Herr Oliver Walch

CDU

Herr Roland Rädle

Herr Dr. Martin Rupp

Frau Dr. Karla Schelp

SPD

Herr Reinhard Haas

Herr Walter Hoffer

Herr Edgar Huck

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Andreas Hartmann

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

von der Verwaltung

Herr Joachim Guthmann

Herr Benedikt Kleiner

Herr Ronald Knackfuß

Herr Simon Müller

Herr Dr. Klaus Rösch

Frau Saskia Strauß

Sachverständige

Herr Rüdiger Kampa

zu TOP 6

Abwesend:

Freie Wähler

Frau Heike Christmann entsch.

CDU

Herr Reinhard Dummler entsch.

Herr Norbert Ried entsch.

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgaben
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche
 - 3.1 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Weinbrennerstraße 19
Bauherr: DPW Deutsche Plakat-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Straße 10a, 56070 Koblenz
Bauantrag: Errichtung einer unbeleuchteten Werbetafel
Grundstück: Weinbrennerstraße 19, Langensteinbach, Flst.Nr. 5891/6
Vorlage: 60/0321/2017
 - 3.2 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Panoramastraße
Bauherr: Dieter u. Martina Wild, Panoramastraße 2/1, 76307 Karlsbad
Bauantrag: Errichtung eines Wohnhauses
Grundstück: Panoramastraße, Ittersbach, Flst.Nr. 425/1
Vorlage: 60/0329/2017
 - 3.3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Singener Straße 2
Bauherr: Maik u. Sabine Schröder, Gerhart-Hauptmann-Straße 18, 75015 Bretten
Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport
Grundstück: Singener Straße 2, Mutschelbach, Flst.Nr. 1740
Vorlage: 60/0330/2017
 - 3.4 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche -

- Remchinger Straße 82**
Bauherr: Andreas u. Alexandra Haßmann, Hailerstraße 7, 76307 Karlsbad
Bauantrag: Umnutzung einer bestehenden Scheune zum Wohnhaus
Grundstück: Remchinger Straße 82, Auerbach, Flst.Nr. 44/3
Vorlage: 60/0331/2017
- 3.5 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Lindenstraße 29-31**
Bauherr: Helmut Piston, Feldblickstraße 1, 76307 Karlsbad
Bauvorbescheid: Neubau Mehrgenerationen-Wohnen: 5 barrierefreie Wohnungen und 5 Reihenwohneinheiten
Grundstück: Lindenstraße 29-31, Mutschelbach, Flst.Nr. 2028/31, 2037, 2039, 2039/1, 2039/2
Vorlage: 60/0336/2017
- 3.6 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Außenbereich Langensteinbach**
Bauherr: Bienenzüchterverein Ettlingen & Albgau e.V., Murgring 33, 76307 Karlsbad
Vereinf. Verf.: Errichtung eines Schleuderraumes als ISO-Haus am Lehrbienenstand
Grundstück: Außenbereich, Langensteinbach, Flst.Nr. 11327
Vorlage: 60/0341/2017
- 3.7 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Erlenweg 8/1**
Bauherr: May und Tristan Kleiner, Zehntstraße 18, 76307 Karlsbad
Bauvoranfrage: Umbau eines Wohnhauses
Grundstück: Erlenweg 8/1, Auerbach, Flst.Nr. 416/4
Vorlage: 60/0343/2017
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten im Kindergarten in Karlsbad-Mutschelbach**
Vorlage: 60/0347/2017
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungs,- Sanitär- und Lüftungsarbeiten im Kindergarten in Karlsbad-Mutschelbach**
Vorlage: 60/0348/2017
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Planung zur Kanalsanierung Evangelischer Kindergarten Spielberg**

Vorlage: 60/0344/2017

- 7 Verschiedenes**
- 8 Genehmigung von Protokollen**
- 9 Fragen der Zuhörer**

zu 1 Bekanntgaben

Keine.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GRin Vollmer merkt an, dass in Session keine Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten hinterlegt waren.

BM Timm bittet darum, solche Probleme künftig früher zu melden, dass im Voraus der Sitzung noch etwas unternommen werden kann.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

- zu 3.1 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Weinbrennerstraße 19**
Bauherr: DPW Deutsche Plakat-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-
Straße 10a, 56070 Koblenz
Bauantrag: Errichtung einer unbeleuchteten Werbetafel
Grundstück: Weinbrennerstraße 19, Langensteinbach, Flst.Nr. 5891/6
Vorlage: 60/0321/2017

Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Es handelt sich um die Errichtung einer unbeleuchteten Werbeanlage mit einer Größe von 2,87 m Höhe und 3,89 m Breite. Die Aluminiumsegmente werden direkt an das vorhandene Mauerwerk angebracht.

Zwei vergleichbare Bauanträge wurden für die Grundstücke Hauptstraße 37 und 56 abgelehnt, da in diesen Fällen Störungen für den Verkehr befürchtet wurden und sich die Werbeanlagen nicht in die Umgebungsbebauung einfügten. Im vorliegenden Fall soll die Werbeanlage parallel zur Straße angebracht werden, wodurch das Störpotential aus Sicht der Verwaltung wesentlich geringer ist, als bei einer Anlage auf die die Kraftfahrer gewissermaßen frontal zusteuern. Weiterhin ist der Bereich der Weinbrennerstraße von Gewerbebetrieben geprägt und es finden sich hier auch bereits verschiedene andere Werbeanlagen.

GRin Günther berichtet, dass der Ortschaftsrat das Vorhaben abgelehnt wird, da eine Störung des Verkehrs befürchtet wird und Karlsbad von dieser Werbeanlage keinen Vorteil hätte.

GRin Schelp findet das Vorhaben eine unschöne Beeinträchtigung der Ortseinfahrt.

GR Haas weist darauf hin, dass bereits andere große Werbeanlagen entlang der Straße stehen.

GR Rädle betont, dass diese aber erstens am Ort der Leistung stehen und zweitens mobil sind.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt lehnt das Gemeindeeinvernehmen zu dem beantragten Vorhaben ohne Jastimmen, mit 14 Neinstimmen und 1 Enthaltung ab.

zu 3.2 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Panoramastraße
Bauherr: Dieter u. Martina Wild, Panoramastraße 2/1, 76307 Karlsbad
Bauantrag: Errichtung eines Wohnhauses
Grundstück: Panoramastraße, Ittersbach, Flst.Nr. 425/1
Vorlage: 60/0329/2017

Auf die Vorlage 60/0139/2016 wird verwiesen.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Baufluchtenplans „Viertel“ in Karlsbad-Ittersbach. Mangels Festsetzungen bzw. Mängeln des Planes wird eine Beurteilung gem. § 34 BauGB durchgeführt.

Es handelt sich um die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Vollgeschossen, Untergeschoss und Flachdach. Im Vorgartenbereich sind zwei Carports geplant.

Für das Vorhaben besteht ein genehmigter Bauvorbescheid vom 02.08.2016, dem der eingereichte Bauantrag entspricht. Weiterhin fügt sich das Vorhaben bauplanungsrechtlich in die nähere Umgebung ein.

Voraussetzung für die Genehmigung des Vorhabens ist eine gesicherte Erschließung, die momentan nicht gegeben ist, da die zu dem Grundstück führende Stichstraße noch nicht ausgebaut ist. Die Herstellung der Erschließungsanlagen wird über den mit dem Eigentümer bereits geschlossenen städtebaulichen Vertrags gesichert. Dieser wurde bereits vom Gemeinderat beschlossen (Vorlage 60/0106/2016). Eine Baufreigabe kann erst nach Herstellung der Erschließungsanlagen erfolgen.

Inzwischen wurde vom Ortschaftsrat Ittersbach die Straßenbezeichnung für das Straßenteilstück bei Flst.Nr. 425/1 definiert. Das Anwesen erhält die Bezeichnung Fritz-Rau-Straße 1.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 3.3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Singener Straße 2
Bauherr: Maik u. Sabine Schröder, Gerhart-Hauptmann-Straße 18, 75015 Bretten
Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport
Grundstück: Singener Straße 2, Mutschelbach, Flst.Nr. 1740
Vorlage: 60/0330/2017

Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Es handelt sich um den Abbruch eines bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude sowie den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport.

Das Wohnhaus ist mit zwei Vollgeschossen und einem Satteldach geplant und fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Von Seiten der Verwaltung bestehen keine Bedenken gegen die Planung.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu dem geplanten Vorhaben einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

- zu 3.4 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Remchinger Straße 82**
Bauherr: Andreas u. Alexandra Haßmann, Hailerstraße 7, 76307 Karlsbad
Bauantrag: Umnutzung einer bestehenden Scheune zum Wohnhaus
Grundstück: Remchinger Straße 82, Auerbach, Flst.Nr. 44/3
Vorlage: 60/0331/2017

Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Es handelt sich um die Nutzungsänderung einer Scheune zu Wohnraum in zweiter Reihe in der Remchinger Straße in Auerbach.

An der Kubatur des bestehenden Gebäudes wird nichts verändert, es ist ein reiner Innenausbau geplant. Daher entspricht dieses Vorhaben den Zielen die Innenentwicklung zu fördern.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu der geplanten Nutzungsänderung einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

- zu 3.5 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Lindenstraße 29-31**
Bauherr: Helmut Piston, Feldblickstraße 1, 76307 Karlsbad
Bauvorbescheid: Neubau Mehrgenerationen-Wohnen: 5 barrierefreie Wohnungen und 5 Reihenwohneinheiten
Grundstück: Lindenstraße 29-31, Mutschelbach, Flst.Nr. 2028/31, 2037, 2039, 2039/1, 2039/2
Vorlage: 60/0336/2017

Aufgrund der Rücknahme des Bauantrags durch den Antragssteller wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

- zu 3.6 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Außenbereich Langensteinbach**
Bauherr: Bienenzüchterverein Ettlingen & Albgau e.V., Murgring 33, 76307 Karlsbad
Vereinf. Verf.: Errichtung eines Schleuderraumes als ISO-Haus am Lehrbienenstand
Grundstück: Außenbereich, Langensteinbach, Flst.Nr. 11327
Vorlage: 60/0341/2017

Das Vorhaben liegt im Außenbereich in Langensteinbach und ist daher nach § 35 BauGB zu beurteilen.

Es handelt sich um die Errichtung eines Schleuderraumes am Lehrbienenstand für den Bienenzüchterverein Ettlingen & Albgau e.V.. Bienenhaltung gilt als privilegiertes Vorhaben und ist daher im Außenbereich nach § 35 Abs. 1 zulässig.

Von Seiten der Verwaltung bestehen keine Bedenken.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu dem beantragten Bauvorhaben einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 3.7 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Erlenweg 8/1
Bauherr: May und Tristan Kleiner, Zehntstraße 18, 76307 Karlsbad
Bauvoranfrage: Umbau eines Wohnhauses
Grundstück: Erlenweg 8/1, Auerbach, Flst.Nr. 416/4
Vorlage: 60/0343/2017

OV Kleiner und HAL Kleiner sind befangen.

Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Es handelt sich um den Umbau eines bestehenden Wohnhauses mit einer Teilerweiterung und dem Anbau eines Balkons Richtung Südosten, sowie einem Umbau des Dachgeschosses mit Änderung der Dachform.

Durch den Umbau und den Balkon wird die bestehende Bautiefe auf 32 m erweitert, wodurch das Gebäude 2,5 m mehr Bautiefe aufweist, als die Nachbarbebauung. Aus Sicht der Verwaltung fügt sich das Vorhaben dennoch in die Umgebung ein, Art und Maß der baulichen Nutzung entsprechen der bestehenden Bebauung.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu der beantragten Bauvoranfrage einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Planung zur Kanalsanierung
Evangelischer Kindergarten Spielberg
Vorlage: 60/0344/2017

TOP 6 wird vorgezogen.

Herr Kampa vom Ingenieurbüro Leuze stellt die Planung vor. Da der Kanal, wie die TV-Befahrung zeigte, stark sanierungsbedürftig ist, wird er auf einer Länge von ca. 140 m ausgetauscht.

Entwässerung

Die Gemeinde Karlsbad beabsichtigt im OT Spielberg den Mischwasserkanal Rathausplatz im Bereich des Kindergartens zu erneuern. Die Kanalerneuerung erstreckt sich vom Rathausplatz bis zum Mischwassersammler im Anliegerweg der Karlsruher Straße. Die Erneuerung und Neuverlegung des vorhandenen Mischwasserkanals DN300, Steinzeug, ist erforderlich, da die bestehende Kanaltrasse teilweise auf Privatgrund wie z.B. Flst.Nr. 31, liegt und der Kanal sanierungsbedürftig ist. Stellenweise ist die Zugänglichkeit des Kanals

zur Kanalreinigung und TV-Befahrung nicht möglich, da Schächte überbaut sind. Nach der vorliegenden Kanal-TV-Untersuchung aus dem Jahre 2015 liegt ein erheblicher Schädigungsgrad der Kanalrohrsubstanz vor. Es wurden Schäden wie Scherbenbildung, Wurzeleinwüchse, Rohrbrüche und Inkrustationen festgestellt. Die bestehende Kanaltrasse liegt zudem entlang von Grundstücksgrenzen und ist größtenteils durch Zäune und Mauern überbaut. Die Kanalbaumaßnahme umfasst die Neuverlegung und Neutrassierung des Mischwasserkanals in DN 300, PP. Insgesamt werden fünf Haltungen von Schacht 5372 bis Schacht 5370 neu verlegt. Die Gesamtlänge beträgt ca. 140 m. Die Planung sieht vor, den Altkanal stillzulegen und zu verdämmen. Die neue Kanaltrasse liegt größtenteils innerhalb des Kindergartengeländes und führt durch den Innenhof des Kindergartens – außerhalb der Treppenanlage. Es ist vorgesehen, den neuen Kanal an den bestehenden Anschlussschächten 5372 und 5370 im Bereich des Rathausplatz und des Anliegerweges der Karlsruher Straße anzuschließen. Die bestehenden Anschlussschächte bleiben erhalten. Auf dem Grundstück Flst.Nr. 2951/4 verläuft die bestehende Kanaltrasse und ist nach durch ein Leitungsrecht abgesichert. Die neue Kanaltrasse wird sich in diesem Bereich an der bestehenden Kanaltrasse orientieren.

Die Kanalsohlthiefen liegen in einem Bereich von 1,70 m bis 2,70 m. Unterhalb der Grabensohle sind die Böden in einer Stärke von ca. 20 cm auszutauschen. Der Neuanschluss und die Erneuerung der vorhandenen Anschlussleitungen erfolgt in DN150, PP. Nach der vorliegenden Kanal-TV-Befahrung und Bestandsaufnahme sind insgesamt 16 Anschlussleitungen wieder anzuschließen

Straßenbau

In Abstimmung mit der Gemeinde beschränkt sich der Straßenbau auf die Wiederherstellung der Oberflächen im Aufgrabungsbereich bzw. des Baubereichs. Durch die Bauarbeiten beschädigte Wege und sonstige Flächen werden wieder hergestellt.

Baugrund

Das Ingenieurbüro augeon, Karlsruhe, wurde seitens der Gemeinde mit der Ausarbeitung eines Bodengutachtens beauftragt. Die Baugrunduntersuchungen zeigen unter einer 5 bis 20 cm starken Asphaltdecke teilweise eine mit Teer angespritzte Schotterlage mit einer Stärke von ca. 10 cm. Die Packlage liegt teilweise angespritzt vor. Darunter wurden Tragschichten aus Kies und Sand in einer Stärke von 25 cm – 50 cm erschlossen. Im Untergrund stehen Tone und Schluffe an, welche mit zunehmender Tiefe vermehrt Steine und Blöcke enthalten.

Die chemischen Untersuchungen ergaben, dass der Asphaltaufbruch teertypische Bestandteile wie PAK enthält. Der Ausbaupackung im Bereich der Karlsruher Straße kann der Verwertungsklasse A nach RuVA (Wiederverwertung) zugeordnet werden. Im Bereich des Kindergartens ist der Asphaltaufbruch stark belastet. Hier erfolgt eine Einordnung in die Verwertungsklasse B. Aufgrund der Analysenergebnisse ist das Material als teerhaltiges Bitumenmisch einzuordnen. Bei einer Entsorgung auf einer Deponie sind unter Umständen weitere Analysen erforderlich.

Die Tragschichten und die Böden des Untergrundes wurden separat untersucht. Die Analysen ergaben, dass die Sande und Kiese aus dem Bereich der Tragschichten und Auffüllungen mit PAK belastet sind. Die Einstufung erfolgt in die Einbauklasse >Z2.

Keine verwertungsrelevanten Auffälligkeiten zeigen die Bodenschichten der Schluffe und Tone. Diese können gemäß VwV Boden in die Einbauklasse Z0 eingestuft werden – also uneingeschränkt wiederverwertet werden.

Aluminium im Eluat wurde in allen Bodenschichten nachgewiesen. Hierbei sind bei der Verwertung der Böden die Regelungen der Landratsämter hinsichtlich der geogenen Belastungen mit Aluminium zu beachten.

Prinzipiell ist davon auszugehen, dass die ausgebauten Materialien zwischenzulagern und am Haufwerk gemäß LAGA PN98 zu beproben sind.

Die vorgesehene Bauzeit beträgt ca. 11 Wochen.

Die Baumaßnahme wurde mit der Leitung des evangelischen Kindergartens Spielberg abgestimmt. Der Baubeginn wurde auf den 10.07.2017 festgelegt. Die Arbeiten im Bereich des Haupteinganges wurden auf die Kindergartenferien terminiert (14.08. – 01.09.2017).

Die eingestellten Haushaltsmittel sind durch die festgestellten Baugrund- und Bodenbelastungen nicht ausreichend. Die prognostizierten Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € werden durch Minderausgaben bei der Kanalsanierung Haupt-/Spielberger Straße gedeckt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zur Sanierung der Kanalisation am Evangelischen Kindergarten Spielberg einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu. Die prognostizierten Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € werden durch Minderausgaben bei der Kanalsanierung Haupt-/Spielberger Straße (IBA1-44002) gedeckt.

zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten im Kindergarten in Karlsbad-Mutschelbach
Vorlage: 60/0347/2017

Abbruch- und Rohbauarbeiten

Das Architekturbüro Adler & Retzbach wurde am 11.10.2016 mit der Planung und Bauüberwachung zur Erweiterung des Kindergartens in Mutschelbach um eine 4. Gruppe beauftragt. Die Baumaßnahme beginnt im April und soll im Herbst 2017 abgeschlossen werden.

Vom Architekturbüro Adler & Retzbach wurden die Abbruch- und Rohbauarbeiten geplant und ausgeschrieben.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 10 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 15.03.2017 lagen 5 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Bieterfolge:

Bieter			Brutto
1.	Firma	Schmitt Bau, Fleming	58.483,62 €
2.	Firma	Luigi & Antonio, Karlsruhe	94.151,80 €
3.	Firma	All-Bau, Karlsruhe	102.633,93 €
4.	Firma	Bach-Bau, Karlsruhe	107.953,77 €
5.	Firma	Klingel, Oberderdingen	109.503,69 €

Nach Prüfung (siehe Vergabevorschlag Architekturbüro Adler & Retzbach) ist die Firma Schmitt Bau, Fleming, preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 58.483,62 €.

Die Kosten wurden vom Büro A&R für das Gewerk mit ca. 67.500 € (brutto) berechnet.

Die Fa. Schmitt Bau ist in der Verwaltung bekannt. Sie hat die Rohbauarbeiten bei der Sanierung des Rathauses Spielberg zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag für die Abbruch- und Rohbauarbeiten zur Erweiterung des Kindergartens in Mutschelbach einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Schmitt Bau, aus Fleming, zum Bruttopreis von 58.483,62 €.

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten im Kindergarten in Karlsbad-Mutschelbach
Vorlage: 60/0348/2017**

GR Otto Höger ist befangen.

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten

Das Architekturbüro Adler & Retzbach wurde am 11.10.2016 mit der Planung und Bauüberwachung zur Erweiterung des Kindergartens in Mutschelbach um eine 4. Gruppe beauftragt. Die Baumaßnahme beginnt im April und soll im Herbst 2017 abgeschlossen werden. Nach beschränkter Ausschreibung wurden 9 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 15.03.2017 lag kein Angebot vor, daraufhin wurde die beschränkte Ausschreibung aufgehoben. Eine Preisanfrage zur Freihändigen Vergabe erfolgte. Nach Wertung ergibt sich folgende Biiterrangfolge:

Bieter		Brutto
1.	Firma Kieselstein, Karlsbad	59.9987,90 €

Nach Prüfung (siehe Vergabevorschlag Architekturbüro Adler & Retzbach) ist die Firma Kieselstein, Karlsbad, preisgünstigste Bieterin mit einem Bruttoendpreis von 59.9987,90 €. Die Kosten wurden vom Büro A&R für das Gewerk mit ca. 78.302 € (brutto) berechnet. Die Fa. Kieselstein ist als örtliches Unternehmen bestens bekannt und leistungsfähig.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten zur Erweiterung des Kindergartens in Mutschelbach einstimmig mit 14 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an den preisgünstigsten Bieter, die Fa. Kieselstein, aus Karlsbad, zum Bruttopreis von 59.9987,90 €.

zu 7 Verschiedenes

BM Timm berichtet von einem Termin mit Herrn Minister Hauck, der der Gemeinde einen Bewilligungsbescheid über 943.109,70 € zuwendungsfähiger Kosten für die Flurbereinigung übergeben hat. Die Gemeinde muss ca. 200.000 € der Kosten tragen, die Gesamtkosten betragen ungefähr 2,8 Millionen €.

zu 8 Genehmigung von Protokollen

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt genehmigt die Protokolle vom 18.01.2017 und 15.02.2017 einstimmig mit 15 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 9 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Saskia Strauß
Protokollführer/in

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson